

Widerwärtiger Diebstahl in Dachauer KZ-Gedenkstätte löst Ermittlungen aus

Diebstahl in Dachauer KZ-Gedenkstätte: Duschkopf und Türriegel entwendet. Kripo ermittelt und bittet um Hinweise. 11.07.2024, Bayern.

Diebstahl in Gedenkstätte sorgt für Entsetzen

Ein schockierender Vorfall hat die Kriminalpolizei in Fürstenfeldbruck auf den Plan gerufen. Aus der Dachauer KZ-Gedenkstätte wurden ein Duschkopf-Attrappe und ein Türriegel entwendet. Diese Relikte aus der dunkelsten Zeit der deutschen Geschichte sind von unschätzbarem historischem Wert.

Diebe schlagen in der Nacht zu

Zwischen dem 1. und 4. Juli wurde die Duschkopf-Attrappe gewaltsam von der Decke gerissen, ohne dass es bemerkt wurde. Dieser abscheuliche Diebstahl hinterlässt nicht nur einen materiellen Schaden, sondern verletzt auch die Erinnerung an die Opfer des Holocaust. Es ist inakzeptabel, dass solche historischen Artefakte gestohlen werden.

Polizei bittet um Mithilfe

Die Kriminalpolizeiinspektion Fürstenfeldbruck hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet mögliche Zeugen, die etwas Verdächtiges beobachtet haben, sich zu melden. Jede Information kann helfen, die Täter zu identifizieren und die

gestohlenen Gegenstände wiederzubeschaffen. Der Wert dieser Relikte liegt nicht im finanziellen, sondern im kulturellen und historischen Bereich.

Die Wichtigkeit der Erinnerung

Relikte aus der NS-Zeit sind von entscheidender Bedeutung für die Aufarbeitung der dunklen Kapitel der deutschen Geschichte. Die Gedenkstätte Dachau ist ein Ort des Gedenkens und der Mahnung, an dem die Gräueltaten des Nationalsozialismus niemals vergessen werden dürfen. Der Diebstahl solcher Artefakte ist ein Anschlag auf das kollektive Gedächtnis und muss mit aller Härte bestraft werden.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de